

Investitionsansatz

- Diversifikation in Branchen und Regionen
- Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
- Arten der Anlagekategorien: Liquidität und Aktien
- Klare Strukturierung der Vermögenswerte

Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

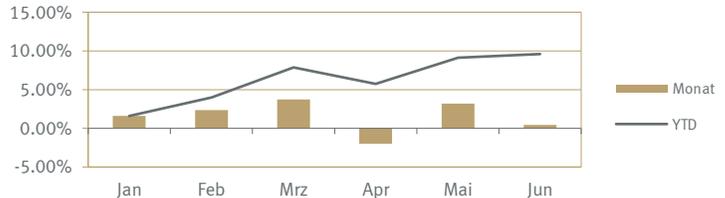
- **Anlageziel** Langfristiges Vermögenswachstum durch Investitionen in Sachwerte (Kapitalgewinne)
- **Vermögensaufteilung** Investitionen in Aktien-/ ETFs und Fonds sowie Liquidität
- **Risikobereitschaft** Hohe Risikobereitschaft, Inkaufnahme grösserer Vermögensschwankungen
- **Bandbreiten** Liquidität 0 – 50 Prozent, Aktien 50 – 100 Prozent

Kennzahlen

Asset Manager	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
Referenzwährung	CHF
Mindestvolumen	CHF 10'000
Gebührenmodell*	Pauschalgebühr: 0.80 Prozent p.a.
Depotgebühr	CHF 100.- p.a.
Benchmark	Keine Benchmark

* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen exkl. MWST

Brutto-Performance



Performance	1 Monat	YTD	2021	2022	2023	S. Beginn (2012)
100eccore	0.44	9.59	19.49	-17.77	5.52	96.40

Aufteilung

Anlagekategorien

Liquidität	6.7
Aktien	93.3
Total	100.0



* Diverse & Alternative Anlagen

Aktien nach Regionen und Länder

Schweiz	61.4
Europa	4.4
Grossbritannien	0.0
Nordamerika (*USA, Kanada)	26.2
Japan	0.0
Übrige, inkl. Schwellenländer**	8.0
nicht zuteilbar	0.0
Total	100



Aktien nach Sektoren

Zyklische Konsumgüter	3.7
Nicht-zyklische Konsumgüter	12.3
Energie	0.4
Finanzen	14.1
Gesundheit / Pharma	30.3
Industriegüter	14.5
Informations-Technologie	15.6
Baugewerbe / Rohstoffe	5.0
Telekommunikation	2.1
Versorger	0.8
Diverse Sektoren	1.1
Total	100

** Asien exkl. Japan; Non-EUR-Länder exkl. Grossbritannien; Osteuropa; Südamerika; übrige Märkte

Kommentar

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich die Finanzmärkte so gut entwickelt wie selten in den letzten Jahren, dabei konnten etliche Aktienindizes neue Allzeithochs erklimmen. Beispielsweise betrug beim S&P 500 der Wertzuwachs gut 14%, beim DAX rund 9% und beim SPI 9% (in Lokalwährungen). Selbst der Schweizer Obligationenmarkt konnte bis zu 2% zulegen. Die wichtigste Ursache für die starken Kurszuwächse sind die rückläufigen Inflationserwartungen gepaart mit fallenden Zinsen. Es besteht nach wie vor die Erwartungshaltung, dass die grossen Zentralbanken (FED, EZB, SNB) ihre Leitzinsen senken dürften. Wir rechnen damit, dass sich das wirtschaftliche Umfeld ab dem zweiten Halbjahr aufhellen dürfte mit nochmals ansteigenden Unternehmensgewinnen. Auffällig war auf der Rohstoffseite das Gold, konnte dies in CHF gut 20% zulegen. Auf der Aktienseite war einmal mehr die Spannweite der Renditen bei den einzelnen Schweizer Titeln hoch. Dies kann anhand der Werte im SMI-Index exemplarisch aufgezeigt werden. Dabei konnten die Titel mehrheitlich zulegen. Auffällig waren dabei die Aktie der Lonza +39%, ABB +34%, Givaudan +22% und auf der Verliererseite standen Kühne+Nagel -11%, Nestlé -6% und Sika -6%. Wie könnte es weitergehen? Wir bleiben für das Wirtschaftsbild konstruktiv, auch was die Gewinnerwartungen anbetrifft, die zu erwartenden Zinssenkungen sollten helfen. Bei den Regionen legen wir weiterhin einen Fokus auf unseren Heimmarkt - die Schweiz und auf die USA (Technologie samt KI) und bleiben gegenüber Aktien aus der Eurozone vorsichtig eingestellt.

Berater



Francesco Pantano
+41 31 399 34 34
francesco.pantano@lienhardt.ch



Attila Szür
+41 31 399 34 17
attila.szuer@lienhardt.ch

Disclaimer: Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktsszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.